Kriegs-Nachrichten.

Wir laßen hiernachstehend die wichtigsten und meist wahrscheinlichen—denn alle zu geben ist in einem wöchentlichen Blatte rein unmöglich—Kriegs-Nachrichten, Truppen-Bewegungen, u. s. w., wieder, wie sie von Tag zu Tag bei uns eintreffen, folgen, damit unsere Leser von allen Vorfällen im Zusammenhang unterrichtet werden:

Der Krieg für die Union.

Vom Kriegsschauplatze.

Aus West-Virginia.

Charlestaun, 24. Juli. Gen. Kelly, Oberst Toland mit dem 2. Virg. Cavall. und dem 34. berittenen Infant. Regt. unterbrach die Eisenbahn bei Wytheville und zerstörte zwei Kanonen, 700 Gewehre und eine große Quantität Munition und Vorräthe; er hatte ein hitziges Treffen in Wytheville. Er machte 125 Gefangene, die parolirt wurden, tödtete 75; die Zahl der Verwundeten ist nicht bekannt. Unser Verlust beträgt 78 Todte, Verwundete und Vermißte. 17 wurden getödet, incl. des Oberst Toland und des Capt. Delaney, Oberst Powell ist sehr gefährlich verwundet, und ist gefangen. Die Bürger, selbst die Weiber, schossen aus öffentlichen und Privathäusern auf uns. Meine Leute zerstörten die Stadt gänzlich, und kamen nach einem Marsch von 314 Meilen gestern nach Fayette.

Eine Niederlage der Rebellen im Indianer-Territorium.

Leavenworth, Kansas, 25. Juli. General Blunt traf die Rebellen am Donnerstag den 16. Juli im Indianer-Territorium und schlug sie auf's Haupt.

Da er fand, daß die Rebellen von Fort Gibson zurückgefallen seien, brach er am Mittwoch mit 2500 Mann und 12 Geschütze zu ihrer Verfolgung auf. Nach einem Marsche von 50 Meilen fanden wir den Feind in einer festen Position am Elk River, einem Nebenfluß des Canadian River. Gen. Blunt griff den Feind, der 5000 Mann stark und von General Cooper befehligt war, sogleich an.

Col. Judson, vom 6ten Kansas Regiment, commandirte den rechten Flügel, mit Batallionen vom 6. Kansas und 3. Wisconsin Regiment, 6 Compagnien vom 1. Colorado, dem 1. farbigen Kansas Regiment, der 2. Kansas Batterie und zwei Haubitzen.

Col. Phillips vom 3. Indiana mit 3 Indiana Regimentern, der 3. Kansas Batterie und einem Battallion vom 9. und 14. Kansas Cavallerie Regiment kommandirte den linken Flügel.

Der Kampf war sehr heftig. Der Feind floh in wildester Unordnung. Unsere Cavallerie verfolgte die fliehenden Rebellen, als der Courier abging. Die Rebellen hatten 60 Todten und 24 Verwundete.

Wir nahmen eine Menge Vorräthe.—Das Schlachtfeld war des Rebellen Generals Hauptquartiers.

Der Staat Mississippi wünscht den Frieden.

General Logan in Cairo.

Cairo, 26. Juli. Gen.-Major Logan und Col. Rawlings von General Grant's Stabe sind heute hier angekommen. Sie berichten, daß Gen. Scherman nach Jackson zurückgekehrt sei.—Derselbe berichtet dem Gen. Grant, daß leitenden Bürger von Jackson und Umgegend ihn dringend, gebeten haben, Schritte zu thun wodurch Mississippi der Union zurückgegeben werden könne. Die Armee und die Bevölkerung der Gegend sind vollständig entmuthigt und wünschten sehnlich Frieden. Sie hatten alle ihre Hoffnung auf Vicksburg und dieses ist gefallen; von Johnston haben sie auch nichts mehr zu erwarten. Gen. Logan wurde hier mit großer Hochachtung empfangen.

Von der Potomac-Armee.

Washington, Juli 28. Die drei Armeekorps von Lee's Armee rückten am Donnerstag und Freitag durch Chester Gap und sind jetzt südlich von Culpepper. Gen. Buford's Cavallerie mußte zurückweichen. Er machte jedoch viele Gefangene und erbeutete viel Schlachtvieh.

Longstreet's Corps passirte am Freitag Culpepper und lagerte südlich von der Stadt.

Alle Transportmittel der Virg. Bahnen waren nach Culpepper gebracht, und man nahm an, daß Lee's Armee in aller Eile nach Richmond Rücken werde. Gen. Meade glaubt, daß die Rebellen am südlichen Ufer des Rapidan Stand halten werden.

Sewell's Wagentrain ging unter starker Bedeckung von Straßburg südlich nach Culpepper, unter eine Wegnahme durch unsere energische Cavallerie zu vermeiden, nach Aussage von Rebellen-Gefangenen das Meiste zur Niederlage Lee's beigetragen. Stuart's Rebellenreiterei scheint nicht mehr den Muth zu haben, mit ihr Angesicht zu werden. Gefangene, sowie Flüchtlinge aus dem Süden stimmen darin überein, daß der Geist der Rebellen-Armee in Virginein gebrochen und daß der ganze Süden verzagt.—Wohl die Armee Lee's, wie die von Johnston muß reorganisirt werden.

Guerillas unter Mosby, White 2c. sind Rücken der Unionarmee und fangen Nachzügler. Ein Lieutenant der 2. Cavallerie speiste gestern 2 Meilen Warrenton auf der Salemstraße mit Dame, als 5 oder 6 Guerillas einen und ihn aufforderten, sich zu ergeben. Auf seine Weigerung schossen sie durch den Kopf. Große Indignation herrscht darüber in der Armee und es gehen Drohungen laut, daß bei einem solchen Fall alles Vieh, Produkte 2c. der ganzen Nachbarschaft weggenommen oder verbrannt werden und die Thäter am nächsten Baum aufgeknüpft werden sollen, wenn man sie erwischt.

Vom Südwesten.

Die Rebellen geben den Staat Mississippi verloren.

Gerücht über die Einnahme von Brashear City und Gefangennahme von 3000 Rebellen.

Memphis, 29. Juli. Johnston's Rebellenarmee soll am Pearl River, wenige Meilen westlich von Meridian stehen, und sich dort verschanzen. Er wird wahrscheinlich die Mobile-Ohio Eisenbahn zwischen Okaloan und Mobile zu seiner Vertheidigung-Linie wählen.

Johnston soll von Bragg's Armee beträchtliche Verstärkungen erhalten haben.

Die Rebellen scheinen den Staat Mississippi vollständig aufgeben zu wollen. Eine starke Friedensparte existirt in diesem Staate, die eine Rückkehr in die Union wünscht, wenn ihnen die verfassungsmäßige Freiheit der Person des Eigenthums und des Gewissens gewährleistet wird.

Manche sagen, sie würden die Hälfte ihres Einkommens hergeben, um die öffentliche Schuld zu liquidiren, wenn die Differenzen dadurch beseitigt werden könnten.

Gen. George, der Commandant der Mississippi Miliz, Chalmer und andere Rebellen Offiziere haben ihre Hauptquartier nach dem südlichen Theile des Staates verlegt.

Eine solche Masse Sklaven sind aus Mississippi nach Alabama und Georgia gebracht worden, daß die Gouverneure der beiden letzteren Staaten sich genöthigt sahen, deren fernere Einfuhr zu verbieten.

Der Dampfer „Empire Parish" von Port Hudson hat Nachrichten von Neu Orleans gebracht.

Gen. Franklin ist in Neu Orleans angekommen und soll, wie es heißt, das Commando von Bank's Armee übernehmen:

Es ging ein Gerücht, daß Gen. Weitzel Brashear City wieder eingenommen und bei Donaldsonville 3000 Gefangene gemacht habe.

Rückzug der Rebellen in Kentucky.

Cincinnati, 30. Juli. Pegram und Scott's Rebellen-Corps, ungefähr 2500 Mann stark, marschirte gestern von Richmond, Kentucky, aus auf dem Wege nach Paris. Er überschritt den Kentucky Fluß, wurde aber nach zweistündigem harten Kampf zurückgetrieben und zog sich nach Winchester zurück, verfolgt von unserer Cavallerie, die eine Anzahl Gefangene gemacht hat.

Noch immer werden einzelne versprengte Haufen von Morgan's Räuberbande als Gefangene von den Bürgern eingebracht. 1300 befinden sich jetzt in Camp Chase. Morgan wird heute früh nach Columbus gebracht und in's Zuchthaus gesperrt werden.

Von der Potomac Armee.

Washington, 30. Juli. Von der Front wird berichtet, daß General Meade gestern in der Nähe der Eisenbahn eine Schiffsbrücke über den Rappahannock schlagen ließ. Der Feind suchte einigen Widerstand zu leisten.

Die Armee nimmt ungefähr dieselbe Stellung wieder ein, wie vor zwei Monaten und da, wie man hört, die feindliche Armee sich über Orange Courthaus nach Fredericksburg hinzieht, so glaubt man, daß sie ebenfalls ihre alte Position bei Fredericksburg wieder beziehen und die Offensive ergreifen wird, sobald sie Verstärkungen erhält.

Niederlage der Rebellen in Kentucky.

Louisville, 30. Juli. Zu Paris, Ky., wurde eine 375 Mann starke Abtheilung der Rebellen, mit Verlust von 15 Gefangenen, nach Mount Sterling zurückgetrieben.

Col. Sanders griff das aus 2000 Mann bestehende Hauptcorps, das 8 Geschütze hatte, bei Winchester an. Der Feind zog sich nach Irvine zurück, verfolgt, von Col. Sanders. Die ganze Eisenbahn ist unversehrt.

Gen. Burnbridge, der auf Urlaub zu Hause war, betheiligte sich an dem Kampfe und wurde für seine Tapferkeit gelobt. Gen. Rousseau hielt heute Abend am Courthause eine Anrede an eine zahlreiche Versammlung.

Depesche von Gen. Gilmore.

Die Verluste von Charleston.

Washington, 31. Juli. Gen. Gilmore hat von Morris Island eine vom 23. Juli dadirte offizielle Depesche an Gen. Halleck geschickt, die Folgendes enthält.

„Mein Oberstabsarzt zeigt an, daß unser Gesammtverlust an Todten und Verwundeten 635 Mann ist. Die Zahl der Vermißten schätze ich auf 350. Diese Verluste begreifen die drei Gefechte vom 10., 11. und 18. Juli in sich.

Viele der Verwundeten werden in 8—10 Tagen wieder dienstfähig sein. Der Gesundheitszustand der Truppen bessert sich.

Vom Rappahannock.

Washington, 1, August. Lee zog am Mittwoch seine Truppen bei Culpeper zusammen 2c. um uns anzugreifen wie es schien. Er suchte uns zuerst auf die Fredricksburger Straße zu locken durch eine südliche Bewegung nach Culpepper. Als Das nicht geschah, conzentrirte er seine Armee zu Culpepper. Der Rappahannock ist von Fredricksburg bis nach Clys Furt, am Rapidan, nur von einem Rebellenpicket bewacht. Der Rapidan ist südlich von Culpepper verschanzt.

Gen. Meade's Armee ist in vortheilhafter Position conzentrirt und beide Armeen stehn sich so nahe, daß jeden Tag eine Schlacht erwartet werden kann.—Man denkt daß Lee am Rapidan Stand hält.

Von Charleston.—Seit dem 19. Juli ist eigentlich ohne gelegentliches Feuern Nichts von Bedeutung passirt.

Die einzige Hoffnung welche die Rebellen noch haben, ist der Partheigeist der nördlichen Politiker.

Wieder eine Explosion in Dupont's Pulvermühle.

Wilmington, Del., 29. Juli.—Eine von Dupont's Pulvermühle in dem Hazley Hofe explodirte heute früh um 6 Uhr.

Zwei Arbeiter, Namens J. D. Paples und Wm. Leary, wurden getödtet. Die Veranlassung der Explosion ist unbekannt.

Von Gettysburg.

Von Gettysburg wurden 11,608 verwundete Soldaten der Union-Armee nach Baltimore, Harrisburg, Philadelphia, Annapolis und Pittsburg gebracht, während sich deren noch 2500 in der Nähe des Schlachtfeldes befinden. Nach Davis Island und York, Pa., wurden 3859 verwundete Rebellen gebracht, und auf dem Schlachtfeld wurden durch unsere Leute 3500 todte Rebellen begraben.

Große Verwilligung für Substitutes.

Der Rath der Aldermänner nahm am Mittwoch den Beschluß an, 2½ Millionen Thaler zur Stellung von Substituten für die armen Arbeiter zu verwilligen. Der Rath der Councilmänner nahm den Beschluß ebenfalls an.

☞ Wir sind ersucht worden anzuzeigen, daß der Ehrw. Thomas Bauman, auf den Buß- und Bettag am nächsten Donnerstag, um 10 Uhr Vormittags, in der hiesigen Evangelischen Kirche, predigen wird. Gegenstand:—„Die gegenwärtige Zeit." Das Publikum ist eingeladen beizuwohnen.

☞ Wie wir vernehmen, so soll am nächsten Sonntag Nachmittag, 9. Aug., eine Sonntagsschul-Feier, in dem Walde des Hrn. Reuben Bastian, nahe bei Jacob Schäffers Schulhause, in Ob. Macungie, Lecha Caunty, stattfinden.—Das christlich-gesinnte Publikum ist eingeladen beizuwohnen.

☞ Sollte das Wetter ungünstig sein, so findet die Feier am darauffolgenden Sonntage statt.

Der Dräft für unsern Congreß Distrikt.

Die Ziehung für Soldaten für unsern Congreß-Distrikt wird auf Montags den 10ten August, in der Stadt Norristaun ihren Anfang nehmen.—Diejenigen für Montgomery Caunty, sollen nach einer Nachricht des Enrollement-Board zuerst gezogen werden.

Für Lecha Caunty beginnt der Draft am Donnerstag den 13ten August, und es sollen diejenigen für die folgenden Distrikte an jenem Tage gezogen werden nämlich: der 1ste, 2te, 3te, 4te und 5te Ward in Allentaun, Catasauqua, Emaus, Heidelberg, Hanover, Hockendaqua, Lynn, Lowhill, Millerstaun, und Ober-Macungie. Die übrigen Distrikte werden auf Freitags den 14ten August gezogen, nämlich:

S Nieder-Macungie, Ober-Milford Salzburg, Saucona, Weisenburg, Waschington, Süd-Whitehall, und Nord-Whitehall.

Die Anzahl der Soldaten.

Wie man aus nachfolgender Zusammenstellung ersehen wird, so ist das Quota für unser Caunty 859 Mann. — Da aber 50 Percent zusätzliche Mannschaft gezogen werden muß, um die Lücken zu füllen, welche sich durch Exemptionen einstellen mögen, so müssen im Ganzen 1289 Mann gezogen werden. Diese Zahl fällt auf die Wards und Taunschips wie folgt:

Distrikte:	Werden gezogen	Hat zu stellen.
Allentaun.—Erster Ward,	77	51
" Zweiter "	39	26
" Dritter "	35	23
" Vierter "	42	28
" Fünfter "	41	29
Catasauqua	63	42
Emaus	11	7
Heidelberg	39	26
Hanover	81	54
Hockendauqua	78	52
Lynn	63	42
Lowhill	27	18
Millerstaun	8	5
Ober-Macungie	86	57
Nieder-Macungie	61	41
Ober-Milford	40	27
Nieder-Milford	49	33
Salzburg	57	38
Saucon	83	55
Weisenburg	43	29
Waschington	67	45
Nord Whitehall	117	78
Süd-Whitehall	79	53
	1289	852

Lehrer Anstellungen.

Bei einer Versammlung der Direktoren des Allentaun Schulboards, gehalten am letzten Donnerstag Abend, wurden folgende Lehrer für den herannahenden Schultermin angestellt:

Knaben Hochschule.—Tobias Keßler.

Mädchen Hochschule.—Miß Diana Young.

Knaben Grammer.—J. S. Biery.

Mädchen Grammer.—Miß A. E. Reichard.

Knaben zweite Classe. — Franklin Siegfried, James B. Röder und C. F. L. Weber.

Mädchen zweite Classe. — Miß Rebecca Sieger, Matilda Reichard, Sabina N. Dech.

Knaben Primary. — Lowinnia J. Rhoads, Carrie Jacoby, Mary A. Säger, Anna Lud, Olevia Mease, Miß Keck.

Mädchen Primary. — Miß Sarah Eckert, Amanda S. Schwartz, Emma A. Newhard, Sarah C. Woodring, Cecilia S. Boas und S. E. Schwartz.

Vermischte Primary.—Miß Sarah J. Mohr.

(Eingesandt.)

Herren Drucker:— Belieben Sie die folgenden Fragen in ihr werthvolles Blatt aufzunehmen:

Aus welcher Absicht veröffentlichen die Schuldirektoren von Obermilford die Bekanntmachung für Schullehrer nur in demokratischen Caunty-Zeitungen?

Wollen sie (die Direktoren) die öffentlichen Schulen von Obermilford nur mit demokratischen Lehrern besetzen, und Republikaner zurückweißen?

Soll dies als Kunstgriff dienen, um Lehrer, welche keine demokratische Caunty Zeitung halten, nicht wissen zu laßen, wann und wo das Lehrer-Examen gehalten wird, außer sie liesen es in demokratischen Zeitungen, oder ein guter demokratischer Freund sagts ihnen?

Wer ist im Irrthum, der Serretär des Obermilforder-Schulboards oder unser würdiger Caunty-Superintendent?

Findet das Lehrer-Examen in Obermilford statt auf Freitags den 14ten August oder auf Montags den 17ten?

Emaus.

Schwarze Liste.

Heute wird unsere schwarze Liste wieder dadurch fortgesetzt, daß wir melden, daß ein gewisser Jacob G. Hillegaß, irgendwo in Montgomery Caunty wohnhaft, uns schon lange $16 58 Cents für Bekanntmachungen, u. s. w. schuldet, ohne uns auch je darnach gefragt zu haben, oder ehrlich genug gewesen zu sein, auch nur einen Theil davon zu bezahlen. Unsere schwarze Liste steht also wie folgt:

Jesse Dietz, Bucks Co. schuldet,	$7.00
Roth u. Co., North'n Co.,	60.00
Jac. G. Hillegaß, Montg. Co.	16.58
	$83.58

Diese Liste werden wir von Woche zu Woche verstärken. Ja, wer ein hartes Gesicht genug hat, um den Versuch zu machen, uns auch nur um einen einzigen Thaler zu betrügen, dessen Namen soll in voll vor das Publikum gebracht werden—und sollte uns später der Eine oder der Andere bezahlen, so werden wir es dem Publikum anzeigen daß er ein ehrlicher Mann ist—eher aber nicht. G.

Verheirathet.

(Durch den Ehrw. Simon K. Groß.)

Am 12ten Juli, Herr Aaron Schatz mit Miß Emma Ache, beide von Rockhill, Bucks Co.

Am nämlichen Tag, Herr John Schively mit Miß Christianna Deib, beide von Rockhill.

Am 19ten Juli, Herr Enos Himmelreich mit Miß Sophia Althaus, beide von Rockhill.

(Durch den Ehrw. Hrn Bauman.)

Am 1sten August, Herr Aaron Werner, mit Miß Angelina Hein, beide von Allentaun.

Gestorben:

Am 22. Juli, in der Wohnung seines Vaters, in Johnstown, Cambria County, Pa., Alfred Metzger, im 21. Lebensjahre.

(Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. S. K. Groß.)

Am 13ten Juli, in Obersalford, Montgomery Caunty, an der Auszehrung, William Moyer, in seinem 31sten Lebensjahre.

Zu Camp Curtin, Harrisburg, am 27. Juli, Franklin Weber, vom 151 Regiment Pa., Vollunteers, alt 24 Jahr, 2 Monat und 22 Tag.

In Allentaun, am 28. Juli, Anna Maria, Tochter von Cyrus und Susanna Wasser, alt 3 Monat und 5 Tag.

In Allentaun, Juli 29. Emma Jane, Tochter von Abraham und Lucinda Fullmer, alt 1 Jahr, 6 Monat und 3 Tag.

(Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. Bauman.)

Zu Allentaun, am 26sten Juli, Dayton Jacobus Peter, ein Söhnlein von Daniel und Elmina Gerhard, alt 2 Jahr, 6 Monate und 15 Tagen.

Starb am 19ten Juli im General-Hospital zu Hilton Head, Süd-Carolina, Joseph Moyer, 35 Jahre seines Alters, Mitglied von Compagnie B. 176 Regiment Pennsylvanischer Miliz. Es wurde eine Committee ernannt, um sein Absterben betreffende Beschlüsse abzufassen, welche folgende vorlegte, die angenommen wurden.

Sintemal es der Wille des Allmächtigen war unsern Freund und Waffenbruder Joseph Moyer aus unserer Mitte zu rufen—ein guter und geliebter Soldat, der seine Heimath und Alles verlassen hatte, um, wenn nothwendig, sein Leben für unser einst so glückliches und gesegnetes Vaterland zu opfern: daher sei

Beschlossen—Daß durch den Verlust dieses treuen Soldaten die Compagnie einen geliebten und wahren Patrioten verloren hat, welcher die Achtung und Hochschätzung Aller die ihn kannten verdient hatte.

—Daß sein Hingang aus unserer Mitte alle seine Freunde und Verwandten mit Betrübniß und Bedauern erfüllt, und daß sein Name geehrt in unserm Andenken bleiben soll.

—Daß wir seinen Angehörigen und Verwandten in dieser Stunde der Trübsal, unsere tiefstes Beileid bezeigen.

—Daß eine Abschrift der obigen Beschlüsse der Familie des Verstorbenen übersandt und in den Allentauner Zeitungen abgedruckt werde.

Committee:—Sergt. B. Frank Abbot, Corp. Uriah B. Sanders, Corp. Samuel Roth, Corp. Tilgh. Beisel.

Die Union Caunty-Committee.

Die Mitglieder der Union Caunty-Committee haben sich zu versammeln am nächsten Samstag, August 8, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von C. J. Hagenbuch, in Allentaun, um **ganz wichtige** Geschäfte die vorliegen zu besorgen. Pünktliche Beiwohnung aller Mitglieder ist erwartet. Auf Verordnung von

Jonathan Reichard, Presi't.

☞ Die Mitglieder der besagten Committee sind folgende Herren, nämlich: Daniel Brown, George Weiherheld, B. J. Hagenbuch, William Grim, J. Reichard, John Williams, Willoughby Artman, J. Singmaster, Charles Keens, Aaron Jacob, Anthony Mechling, Nathan Kauffman, George Ludwig, Peter Hodder, George Roth, jun., John Snyder, Owen Schreiber, Owen Knerr, Levi Werly, Daniel Oswald, Wilson K. Peter, Thomas Kuhns und Salomon Klein.

☞ Des Abends an jenem Tage soll auch eine öffentliche „Union League," ins Leben gerufen werden.

August 5. 1m

Ein großes Singfest

Soll abgehalten werden, in Hrn. Phaon Albrights Walde, nahe der Jordaner Reformirten Kirche, oder bei Walbert's Station, in Süd-Whitehall Taunschip, auf Sonntags den 16ten August, Nachmittags um 1 Uhr, wobei folgende Sing-Chore Antheil nehmen werden, nämlich:

Egypter-Chor unter Leitung von F. G. Berndt; Friedens-Kirche-Chor, unter Leitung von Calvin Guth; und das Jordaner Lutherische und Reformirte-Chor, unter der Leitung von Jacob B. Heller.

Auch sind die Lynnviller, Lowhiller, Weisenburger, Freiertauner und alle andere Sing-Schulen im Caunty, so wie auch alle Liebhaber der Vokal-Musik höflichst eingeladen beizuwohnen.

Verschiedene Reden in deutscher Sprache sollen gehalten werden—und durchaus keine Marketenderei oder Hucksterei ist dabei erlaubt.

Franklin Kuhns, W. S. Guth,
Alex. J. Heß, George Spaits,
Committee.

August 5. nq2m

Lager-Versammlung.

Die Mitglieder der Evangelischen Gemeinschaft des Carbon Distrikts, werden eine Lager-Versammlung halten, anfangend auf Montags den 24. August, auf dem Lande des Thomas Brensinger, zu Slate Dale, Lecha Caunty—bei welcher jeden Tag Gottesdienst, für den Zeitraum von einer Woche sein wird. Das christlichgesinnte Publikum ist eingeladen beizuwohnen. **Die Committee.**

☞ Marketendern ist es nicht erlaubt in der Nähe derselben etwas zum Verkauf anzubieten.

August 5. 3m

Nachricht

An die gezogene Mannschaft.

Haupt-Quartier des 6ten Distrikts, in Pennsylvanien, August 3, 1863.

Nachricht.—Das Enrollment-Board des 6ten Distrikts, bestehend aus den Caunties Montgomery und Lecha, in Uebereinstimmung mit den Befehlen des Provost Marschall Generals, publizirt die nachfolgenden Forman von eidlichen Aussagen, für die Belehrung von Personen, welche Anspruch für Exemption machen, aus „der Akte für die Einrollirung und den Aufruf der National Macht," u. s. w., genehmigt den 3ten März, 1863.

Certificat von Exemption, des einzigen Sohns einer Wittwe oder von entkräfteten Eltern.

Ich der Unterzeichnete, , ein Einwohner von , Caunty, Staat von , bescheinige hierdurch, daß ich militärischen Pflichten unterworfen bin, unter der Akte des Congresses „für die Einrollirung und den Aufruf der National Macht," genehmigt den 3ten März 1863, sowie daß ich der einzige Sohn von bin, welcher , ist und dessen Unterhalt von meiner Arbeit abhängt.

Wir die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch, daß der obengenannte der einzige Sohn von , welcher und abhängig von seiner Arbeit für seinen Unterhalt ist.

Persönlich erschienen vor mir, die Obengenannten und, und machten einzelne eidliche Aussagen, daß die obigen Certificaten recht und wahr sind, zu ihren besten Wissen und Glauben.

Friedensrichter.

Datirt zu , diesen Tag , 1863.

Anmerkung 1.—Das erste der obigen Certificaten muß von der Person welche für Exemption Anspruch macht, und das zweite von zwei respektablen Bürger (Häupter von Familien,) und Einwohner von der Stadt, Caunty oder Distrikt, in welchem gedachte Person wohnt, sein, und müssen vor einer Magistratsperson beeidigt und unterschrieben werden.

Anmerkung 2.—Dieses Certificat soll nur einzig und allein in Fällen benutzt werden, in welchen wirklich die Arbeit des Gezogenen, der Anspruch für Exemption macht, für den Unterhalt derer die von ihm abhängig, nothwendig ist. Die Exemption ist nicht anwendbar, wo genug Eigenthum vorhanden ist, für gedachten Unterhalt, und wo die nothwendigen Geschäfte, und das Einkommen zu collektiren, durch Agenten, Trustees u. s. w., besorgt werden können.

Certificat von einem Vater oder Mutter, daß er oder sie bittet, daß sein oder ihr Sohn exempt werden sollte.

Ich der Unterzeichnete, der Vater (oder Mutter) von und Einwohner von Caunty, Staat von bescheinige hierdurch daß ich alt und entkräftet bin, sowie abhängig von der Arbeit meiner zwei obengenannten Söhne für meinen Unterhalt, und daß ich meinen Sohn erwählt für Exemption, nach der Akte des Congresses, „für die Einrollirung und den Aufruf der National Macht," genehmigt den 3ten März, 1863.

Wir die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch, daß der obengenannte alt und entkräftet und abhängig von der Arbeit seiner Söhne für einen Unterhalt ist.

Persönlich erschienen vor mir die Obengenannten und und machten einzeln eidliche Aussagen, daß die obigen Certificaten recht und wahr sind, nach ihrem besten Wissen und Glauben.

Friedensrichter.

Datirt zu , diesen Tag , 1863.

Anmerkung 1.—Das erste Certificat muß von dem Vater oder der Mutter unterzeichnet werden, welche die Auswahl macht, und das zweite von zwei respektablen Bürger (Häupter von Familien,) und Einwohner von der Stadt, Caunty, oder Distrikt, in welchem gedachte Personen wohnen, und müssen vor einer Magistrats-Person beeidigt werden. Im Falle daß der Vater gestorben ist, so muß das Certificat von der Mutter unterzeichnet, und diese Thatsache, von des Vaters Ableben, muß von den bescheinigenden Personen bezeugt werden.

Anmerkung 2.—Dieses Certificat soll aber nur in Fällen benutzt werden, in welchen wirklich die Arbeit des Gezogenen, der Anspruch für Exemption macht, für den Unterhalt derer die von ihm abhängig, nothwendig ist.—Die Exemption ist nicht anwendbar, wo genug Eigenthum vorhanden ist, für gedachten Unterhalt, und wo die nothwendigen Geschäfte und das Einkommen zu collektiren, durch Agenten, Trustees, u. s. w., besorgt werden können.

Certificat daß die Person dem Draft unterworfen, der einzige Bruder von einem Kind oder Kindern ist, welche von ihm abhängig für ihren Unterhalt sind.

Ich, der Unterzeichnete, da ich dem Draft für Deinste in der Armee der Vereinigten Staaten unterworfen bin, mache hiermit eine eidlich Aussage, das ich der einzige Bruder von unter 12 Jahre alt bin, welcher weder Vater noch Mutter hat und von meiner Arbeit für seinen Unterhalt abhängig ist.

Wir die Unterzeichneten, und , Einwohner von Caunty, Staat von , bescheinigen hierdurch daß , der einem Draft unterworfen, der einzige Bruder von , welcher unter 12 Jahren alt, und weder Vater noch Mutter hat, und von seiner Arbeit für seinen Unterhalt abhängig ist.

Persönlich erschienen vor mir die Obengenannten und und machten einzeln eidliche Aussagen, daß die obigen Certificaten, nach ihren besten Wissen und Glauben recht und wahr sind.

Friedensrichter

Datirt zu , diesen Tag , 1863.

Anmerkung 1.—Die Certificate bezüglich auf das Alter, müssen in allen Fällen, wo dies geschehen kann, von den Eltern der Person welche Anspruch für Exemption macht, unterzeichnet werden, und so muß den Erfordernissen, spezifizirt in den Regulationen strenge nachgekommen werden. Der nichtgefüllte Raum in dem Certificat, worin das alter der Person erschienen soll, muß wie folgt gefüllt werden.

Daß ich „unter 20" Jahr alt bin.

Daß ich „uber 35" Jahr alt und verheirathet bin.

Daß ich „uber 45" Jahr nach den Wahrheiten der Sache alt bin.

Anmerkung 2.—Im Fall das Certificat nicht durch die Eltern unterzeichnet ist, so muß die Wahrheit bezüglich auf das Alter durch zwei respektable Bürger, (Häupter von Familien,) wohnhaft in der nämlichen Stadt, Caunty oder Distrikt, mit dem Aussprechmachenden, bescheinigt, so wie den Erfordernissen des Paragraphs 61, den Regulationen u. s. w., nachgekommen werden.

Besondere Aufmerksamkeit auf die den Certificaten hier beigefügten Anmerkungen wird anempfohlen, indem die darin erhaltenen Erfordernisse, in einem jeden Falle, strikt befolgt werden müßen. Alle die nöthigen Blanks wird das Enrollment-Board verabfolgen laßen.

John J. Freedley,
Provost Marschall, Prestent des Boards.
David H. Washburn,
Commissioner des Boards.
William Corson,
Surgeon des Boards.

August 5, 1863. nq2w

John L. Breinig Hiram M. Leh.

Löwen-Halle

Kleider-Store

No. 20 Ost-Hamilton Straße,
Allentaun.

Soeben erhalten ein volles und ausgedehntes Assortement von Herbst- und Winterwaaren, welche zu sehen und zu prüfen das allgemeine Publikum eingeladen ist, indem wir überzeugt sind, daß ihr es zu eurem Vortheil finden werdet, unverzüglich anzurufen, um eine neue und faschionable „Suht" Kleider auszuwählen,

an der Löwenhalle.

Wir lenken auch die besondere Aufmerksamkeit auf unsere große und sehr vollkommene Auswahl fertige Kleider,

an der Löwenhalle.

Folgende Güter werden sehr billig angeboten:

Wollne Jacken,
Flannel und Tuch Ueberhemden,
Linnen und Mouslin Hemden,
Linnen und Papier Collars,
Unter Kleider,
Handschuhe, Halsbinden u. Hosenträger,
India Rubber Röcke,
Jack, Hickory und Drilling Hemden,
Carpet Bags und Umbrellen.

Wir sind auch Agenten für Weed's berühmte Nähmaschinen, und Scott's Faschions. Alles am Ein Preis Kleiderstore von

Breinig und Leh.

August 5. 1863. nq—

Zollikoffers-Gebetbuch,

erhalten und billig zu verkaufen bei

Guth und Hagenbuch.

Marktberichte.

Preise in **Allentaun** am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	87 00	Butter (Pfund)	14
Waizen (Buschel)	1 50	Unschlitt	10
Roggen	100	Schmalz	10
Welschkorn	80	Wachs	30
Hafer	37	Saukenfleisch	10
Buchwaizen	50	Seitenstücke	8
Flachssaamen	2 25	Aepfel Whiskey (Gal)	40
Kleesaamen	4 50	Roggen Whiskey	36
Timothysaamen	2 00	Hickory-Holz (Klaft)	5 00
Grundbeeren	50	Eichen-Holz	4 00
Salz	75	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend)	14	Gyps	6 00

Nachricht.

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Catharina Schneider, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Casper Handwerk,
Stephen Schneider. } Ex'ors.

August 5, 1863. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Schreh, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. — Alle diejenigen, welche daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Henry Hummel, Ad'mor.

August 5, 1863. nq6m

Schätzbares liegendes Eigenthum
Durch Privat Handel

Zu verkaufen.

Drei schätzbare, so gut als neue zweistöckigte backsteinern Wohnhäuser—zwei davon in der Union Straße und das antere in der Hamilton Straße gelegen—sammt dem Zugehör sind ganz billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer in Allentaun.

Jacob Ernst.

Allentaun Juli 29, 1863. nq3m

7 Schullehrer verlangt.

Applicationen werden angenommen durch das Board der Schuldirektoren von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, für 7 Lehrer, um die Schulen des besagten Distrikts zu übernehmen. Die Examination durch den Caunty-Superintendent wird stattfinden auf Freitags den 7ten August nächstens, am Hause von Jacob Zimerman, in besagtem Taunschip, anfangend um 9 Uhr Vormittags. Auf Verordnung der Board.

J. E. Zimerman, Sec.

Juli 29, 1863. nq2m

10 Schullehrer verlangt.

Applikationen werden angenommen durch das Board der Schuldirektoren von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, für die Annahme von 10 Schullehrer, welche die Aufsicht über die Schulen des besagten Distrikts führen sollen.—Die Applikanten werden examinirt durch den Caunty-Superintendent, auf Donnerstags den 20sten August, nächstens, am Hause von David Peter, in besagtem Taunschip, anfangend um 9 Uhr Morgens. Die Schulen beginnen im October und der Termin ist 110 Tage. Auf Verordnung der Board.

John C. Hanky, Sec.

Juli 29, 1863. nq3m

16 Schullehrer verlangt.

Applikationen werden angenommen von dem Nieder-Macungie Schulboard für Anstellung von 16 Lehrer, um die Schulen des besagten Distrikts zu übernehmen. Applikanten werden vom Caunty-Superintendent examinirt auf Mittwochs den 12 August nächstens, am Gasthause von Alfred Romig, in Neu-Texas, in besagtem Taunschip. Personen welche fähig sind Deutsch oder Englisch zu lehren sind vorgezogen. Schultermin 5 Monaten. Auf Verordnung der Board.

David Danner, Sec.

N. B.—An demselben Tag und Ort werden auch Vorschläge angenommen um den Schultax des besagten Taunschips zu collektiren.

Juli 29, 1863. nq3m

9 Schullehrer verlangt.

Applikationen werden angenommen durch die Direktoren des Heidelberg Taunschip Schul-Distrikts, für die Anstellung von 9 Lehrer, um die Schulen des besagten Distrikts zu übernehmen. Die Schulen beginnen am 1sten November 1863, und dauern 4 Monaten. Applikanten werden examinirt durch den Caunty-Superintendent auf